

Arbeitsrecht

(Nr. 060/2007)

Freistellung von der Arbeit

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) entschied:

Stellt der Arbeitgeber den Arbeitnehmer nach Ausspruch einer ordentlichen Kündigung für die Dauer der Kündigungsfrist unter Anrechnung bestehender Urlaubsansprüche von der Arbeit frei und bittet er den Arbeitnehmer zugleich, ihm die Höhe des während der Freistellung erzielten Verdienstes mitzuteilen, überläßt der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer die zeitliche Festlegung der Urlaubszeit und gerät während der verbleibenden Zeit gem. § 293 BGB in Annahmeverzug.

Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 06.09.2006

Aktenzeichen: 5 AZR 703/05

Veröffentlicht: NZA-RR Nr. 1-2007

16.03.2007